



Beschlussvorlage

Amt: 603 Baumann	Datum: 20.02.2019	Az.: 60/603TGM- Ka/JB	Drucksache Nr.: 61/2019
---------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Technischer Ausschuss	20.03.2019	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	01.04.2019	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	Stabst. Feuerwehr					
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Neubau Feuerwache West
- Vergabe von Architektenleistungen

Beschlussvorschlag:

Das Büro Schätzler Architekten GmbH aus München erhält den Auftrag für die Leistungsphasen 1-9 der Architektenleistungen zur Maßnahme „Neubau Feuerwache West“ in der Dr.Georg-Schaeffler-Straße in Lahr.

Anlage(n):

- 999666_FW Lahr_Plan1
- 999666_FW Lahr_Plan2

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Sachdarstellung:

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Stadt Lahr, wurde vom Gemeinderat am 17.12.2018 einstimmig beschlossen, am Flughafenareal im Westen der Stadt einen neuen Standort West zu planen und zu entwickeln.

Vergabe der Architektenleistung:**VgV-Verfahren:**

Die Vergabe von freiberuflichen Leistungen für öffentliche Auftraggeber, wie Architekten- und Ingenieurleistungen, unterliegen ab einem Schwellenwert von 221.000 € netto der VgV (Vergabeordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge).

Die Honorarberechnung der Architektenleistungen für den Neubau Feuerwache West liegt über diesem Schwellenwert. Das Büro Hirthe aus Friedrichshafen wurde beauftragt das erforderliche VgV-Verfahren zu begleiten.

Bewerbungsverfahren:

Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Homepage der Stadt Lahr am 28. September 2018.

Bis zum Einreichungstermin am 24. Oktober 2018 um 11:30 Uhr gingen 6 Bewerbungen fristgerecht ein.

Die eingereichten Bewerbungsunterlagen wurden gemäß VgV am 05. November 2018 auf Grundlage der allgemeinen abgefragten Angaben zum Büro und zu folgenden Kriterien durch das Büro Hirthe bewertet:

- Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Nachweis der Berufshaftpflicht
- Durchschnittliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter
- Abbildung Wettbewerbserfolg/e, Auszeichnungen
- Abbildung vergleichbarer Projekte zum Thema „Feuerwehr“
- Abbildung vergleichbarer Projekte zum Thema „Bauen für die öffentliche Hand“
- Abbildung vergleichbarer Projekte zum Thema „Innovation“
- Referenzschreiben bezogen auf ein o.g. Projekt seit 2013

Schätzler Architekten GmbH aus München erhielt die maximale Punktzahl von 500.

Danach folgten mit gleicher Punktzahl folgende Büros:

- Werkgruppe aus Lahr
- ArGE Architekten aus Waldkirch
- Spieker Sauter Lauer aus Freiburg

Die Bür

os IFP 2 Hangs GmbH aus Lahr und Schaible Freie Architekten aus Lahr erreichten diese Punktzahl nicht und schieden aus dem Verfahren aus.

Losverfahren:

Gemäß Teilnahmeunterlagen wurde vorab bereits definiert, dass maximal 3 Büros zur Verhandlungsphase zugelassen werden.

Da Schätzler Architekten GmbH bereits mit 500 Punkten überzeugte, wurden im Losverfahren nur 2 weitere Büros gezogen.

Das Losverfahren wurde am 22.11.2018 um 9:30 Uhr mit folgenden Anwesenden durchgeführt:

- Christian Zanger, Amtsleitung Rechnungsprüfungsamt, Stadt Lahr
- Ralf Hemberger, Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice, Stadt Lahr
- Benjamin Karl, Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice, Stadt Lahr
- Silke Kabisch, Stadtbauamt, Leitung Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Die Auslosung ergab:

- Werkgruppe Lahr; Klostermühlgasse 25; 77933 Lahr
- ArGE Architekten; Fabrik Sonntag Haus 9; 79183 Waldkirch

Mehrfachbeauftragung:

Die Mehrfachbeauftragung ist Bestandteil eines VgV-Verfahrens und zielt als Plankonkurrenz auf die Vergabe eines Planungsauftrages für die genannte Baumaßnahme gem. § 34 HOAI Objektplanung für Gebäude und Innenräume (stufenweise, zunächst LP 1-4) ab.

Gegenstand der Mehrfachbeauftragung für den Neubau der Feuerwache West war die städtebauliche Planung, die Bauwerksplanung sowie die Planung der entsprechenden Stellplatzund Aufstellflächen.

Um den unterschiedlichen Ansprüchen aus städtebaulicher, gestalterischer, funktionaler, ökologischer und ökonomischer Sicht gerecht zu werden, wurden die drei ausgewählten Büros mit einer vereinfachten Vorentwurfsplanung beauftragt.

Jurysitzung:

Die Jurysitzung fand am 12.02.2019 statt.

Die Bewertungskommission setzte sich wie folgt zusammen:

- Thomas Happersberger, Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz
Leitung Feuerwehr, Stadt Lahr
- Tilman Petters, Bürgermeister, Stadt Lahr
- Silke Kabisch, Stadtbauamt, Leitung Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr
- Maria Göppert, Stadtbauamt, Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Beratend nahmen des Weiteren folgende Personen an den Gesprächen teil:

- Thomas Hirthe, Büro Hirthe, Friedrichshafen
- Christian Zanger, Amtsleitung Rechnungsprüfungsamt, Stadt Lahr
- Benjamin Karl, Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice, Stadt Lahr
- Ralf Hemberger, Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice, Stadt Lahr
- Julie Baumann, Stadtbauamt, Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Folgende Kriterien wurden bewertet:

- Städtebauliche und freiräumliche Qualität
- Architektonische und gestalterische Qualität
- Erfüllung des Raumprogramms und der funktionalen Anforderungen
- Wirtschaftlichkeit (Investitions- und Folgekosten)
- Qualität des statischen Konzeptes

Die Jury kam einstimmig zu folgendem Ergebnis:

1. Rang: Schätzler Architekten GmbH, Landwehrstraße 37 in 80336 München
2. Rang: ArGe Architekten, Fabrik Sonntag Haus 9 in 79183 Waldkirch
3. Rang: Werk Gruppe Lahr, Klostermühlgasse 25 in 77933 Lahr

Verhandlungsverfahren:

Mit der Einladung zum Verhandlungsverfahren erhielten die Büros die Zuschlagskriterien mit Gewichtung übersandt:

- Methoden hinsichtlich künftiger Projektabwicklung
- Methoden hinsichtlich künftiger Terminverfolgung
- Methoden hinsichtlich künftiger Kostenverfolgung
- Methoden hinsichtlich künftiger Projektabwicklung
- Eigenes ökologisches Handeln
- Leistungszeitpunkt
- Honorarangebot (Honorarsätze, Umbauzuschlag, Nebenkosten)
- Bewertung der Persönlichkeit des Projektleiters
- Bewertung der Persönlichkeit des Stellvertreters
- Bewertung der Persönlichkeit des Bauleiters
- Gesamteindruck der Präsentation

Die Verhandlungsgespräche fanden am 14. Februar 2019 statt.

Die Bewertungskommission setzte sich wie folgt zusammen:

- Thomas Happersberger, Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Leitung Feuerwehr, Stadt Lahr

- Tilman Petters, Bürgermeister, Stadt Lahr
- Silke Kabisch, Stadtbauamt, Leitung Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr
- Maria Göppert, Stadtbauamt, Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Beratend nahmen des Weiteren folgende Personen an den Gesprächen teil:

- Thomas Hirthe, Büro Hirthe, Friedrichshafen
- Christian Zanger, Amtsleitung Rechnungsprüfungsamt, Stadt Lahr
- Benjamin Karl, Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice, Stadt Lahr
- Ralf Hemberger, Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice, Stadt Lahr

Die Auswertung der Verhandlungsgespräche unter Berücksichtigung der Rangfolge der Mehrfachbeauftragung sowie die finalen Honorarangebote der Büros vom 14.02.2019 ergaben folgende

Rangfolge:

1. Rang: Schätzler Architekten GmbH, Landwehrstraße 37 in 80336 München
2. Rang: ArGe Architekten, Fabrik Sonntag Haus 9 in 79183 Waldkirch
3. Rang: Werkgruppe Lahr, Klostermühlgasse 25 in 77933 Lahr

Auf Grundlage der Kostenschätzung ergeben sich für das Honorar für die Planung der Architektenleistung anrechenbare Kosten in Höhe von rund 3.500.000 € netto (Kostengruppe 300 + Kostengruppe 400).

Auf Basis des vorliegenden Honorarangebotes des Büros Schätzler Architekten GmbH vom 28.11.2018 ergibt sich ein voraussichtliches **Gesamthonorar** für die Architektenleistungen in Höhe von 537.338,31 € **brutto**.

Das endgültige Honorar ergibt sich nach Vorliegen der Kostenberechnung nach der Leistungsphase 3.

Die Verwaltung empfiehlt, die Leistungsphasen 1 – 9 laut HOAI 2013 (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) § 35 ff. Honorare für Gebäude an die **Schätzler Architekten GmbH aus München** zu vergeben.

Tilman Petters
Bürgermeister

Silke Kabisch
Abteilungsleitung